

Polizeipfarrer a.D. Erich Elpers (17.02.2019)

Hallo Ihr Lieben!

Allen Gruß und Segen!

Zurzeit leben wir in der sogenannten 4. Jahreszeit! Karneval heißt sie. Da leben Menschen in Verkleidungen ihrer Sehnsüchte und drücken dies dann auch entsprechend aus. Man könnte den Karneval einteilen in einen der nur in Festen und an der Oberfläche abgeht und in einen, der sich ernsthaft, mutig und in lustiger Sprache mit den bitteren Realitäten von Kirche, Gesellschaft und Politik auseinandersetzt.

Die letzteren hatten es immer schwer, besonders in politisch brisanten Zeiten wie etwa im Dritten Reich. Dennoch hatten damals die Büttenredner den Mut, versteckt die Dinge beim Namen zu nennen.

Bis auf wenige Ausnahmen hat sich das so verändert, dass es fast nur noch um Spaß und Klamauk geht. Das ist äußerst schade.

In dieser oberflächlichen Zeit kann man immer mehr Menschen antreffen und erleben, die mit der Oberflächlichkeit nicht mehr zurechtkommen. Sie suchen mehr, weil sie eine Sehnsucht in sich spüren, die in die Tiefe gehen soll. In ihrem Buch „Die Weisheit der Wale“ hat sich Steffi Schroeter auseinandergesetzt mit dieser Sehnsucht, von der Oberflächlichkeit des Lebens abzutauchen in die Tiefe und den Grund der Existenz des Daseins. Abgelesen hat Frau Schroeter das an dem Verhalten der Wale, den Giganten des Meeres. Sie führen zum Nachdenken und in die Tiefe, den Grund des Lebens.

Ein einfacher Tipp könnte uns schon helfen: Kehre um und du kannst Gott hinter dir entdecken und gleichzeitig lernen: Gott steht hinter dir. Ein gutes Gefühl, da steht einer hinter dir und nimmt mich so wie ich bin. Das könnte die Tiefe des Lebens bedeuten.

Allen einen gesegneten Sonntag und eine gelungene Woche mit Gott im Rücken.

Liebe herzliche Grüße

Ihr und Euer

Erich Elpers